

- einfinden, bleien, und der Meistbietende sich nach Befinden des Zuschlags erwärtigen. Neben
 bernaula den 14ten April 1790. Aus Fürstl. Justiz-Amt allhier.
- 24) Es soll des weil. Samuel Müllers und dessen Ehefrauen zu Tippinghausen 1 Hufe Stadt-
 land so in folgenden Stücken bestehet, als: $\frac{1}{2}$ Acl. beym Zollstock, an Johann Heinrich Werths,
 $1\frac{1}{2}$ Acl. vorm Busch, am Hospitalslande; $1\frac{1}{2}$ Acl. im Rdtelstele auf den Grasweg stoßend,
 an Johannes Herd; $\frac{1}{2}$ Acl. in der Birgelgrund, an Johann Valentin Kleinbans Erben;
 $\frac{1}{2}$ Acl. daselbst, an Joh. Heinrich Werths; $\frac{1}{2}$ Acl. Wiese bey Dintemanns Mühle, an Jo-
 hannes Buchmann; $\frac{1}{2}$ Acl. Wiese auf Jellenwiese, an Joh. Heinrich Neubauer gelegen, im
 Termin, Mittwochens den 23ten Jun. d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Wer also
 hieran etwas zu fordern, oder darauf zu bieten gesonnen, hat sich alsdann zu gewöhnlicher
 Vormittagszeit um 9 Uhr, vor hiesigem Stadtgericht einzufinden, und nach vorgestellter Noth-
 durft und Geboten, das weitere zu erwarten. Wolfhagen den 5ten April 1790.
 Fürstl. Hess. Stadtgericht daselbst.
- 25) Ausgelagter Schuldenhalber, soll das dem Adolph Stausenberg und dessen Ehefrau dahier,
 zugehörige Wohnhaus samt Hofreide, Scheuer, Stallung und Garten, an Heinrich Fischer
 gelegen, öffentlich und an den Meistbietenden gegen baare edictmäßige Zahlung verkauft wer-
 den, und ist hierzu Terminus-Licitations auf Montag den 5ten Julii dieses Jahrs anberaumt:
 Kauflustige können sich in präfixo, Morgens 9 Uhr, vor dem hiesigen hochadelichen Gericht
 einfinden, ihr Gebot thun, und des Zuschlags nach Befinden gewärtigen. Wommen den
 21ten April 1790. Adlich von Lindausches Gericht. Otto.
- 26) Es sollen der Gerbruth Elisabeth Ledberhosig zu Burghausungen, nachbemelte Grundstücke,
 nemlich: 1) $\frac{1}{2}$ Acl. Land auf der hintersten Lob und George Hölzers Mel. und Johann Wil-
 helm Gintse gelegen; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. vorm Weinberge, zwischen Johannes Friederich und Johann
 Adam Müller gelegen, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun
 darauf bieten will, der kan sich in dem auf den 29ten Jun. bestimmten Licitations-Termin
 auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 19ten April 1790.
- 27) Es soll in dem auf Donnerstag den 8ten Julii schierkünstig anberaumten Termin, des Sol-
 dat Kochs Behausung alhier in der Untereustadt in der Magdalenenstraße, zwischen dem Maul-
 wurfsfänger Doll und Witwe Dapfel gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-
 den: Kauflustige können sich an besagten Tage vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher früher
 Gerichtszeit angeben, ihre Gebote thun, und der Meistbietende nach Befinden das weitere er-
 warten. Cassel den 27ten April 1790.
 Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.
- 28) Es ist zum öffentlichen, wiewohl freywilligen Verkauf des Schreinermeister Vödgers Witwe
 und Kinder gemeinschaftlichen Behausung alhier in der Paulstraße, zwischen dem Juden
 Goldschmidt und Juden Fzig Meyer gelegen, nach von dem majorennen Vödgerschen Sohn ge-
 schehener Vererbung zur Vertheilung, Termin auf Donnerstag den 8ten Jul. bestimmt: Kauf-
 lustige können sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher früher Gerichtszeit an-
 geben, ihre Gebote thun, und das weitere erwarten. Cassel den 27ten April 1790.
 Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.
- 29) Es soll des Kramer Götten Behausung alhier in der Schloßstraße, zwischen dem Schneider-
 meister Löber und Kupferschmidt Art gelegen, in dem auf Donnerstag den 8ten Jul. schiers-
 künstig anberaumten Termin von Gerichtswegen öffentlich an den Meistbietenden verkauft
 werden: Kauflustige können sich am besagten Tage vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher
 früher Gerichtszeit angeben, ihre Gebote thun, und der Meistbietende nach Befinden die Ab-
 indication erwarten. Cassel den 27ten April 1790.
 Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.
- 30) Es soll in dem auf Donnerstag den 8ten Julius schierkünstig anberaumten Termin des
 Schöffermeyers Schaub Behausung alhier in der Carlsbaverstraße, zwischen des Schulju-
 den